

Eignungsprüfung Jungstudium

Video-Vorauswahl (nur für Gesang, Klavier, Violine und Violoncello)

Als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen ist ein Video über das Online-Bewerbungsportal einzureichen. Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob das eingereichte Video den gestellten Anforderungen entspricht.

Wichtig:

Innerhalb eines vorgetragenen Stückes sind technische Bearbeitungen jeglicher Art nicht zulässig. Zwischen den Einzelwerken sind Schnitte erlaubt.

Bei bestandener Video-Vorauswahl/Auswahl erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung.

Anforderungen für die Video-Vorauswahl

Gesang

(Dauer: 10 bis 15 Minuten)

- zwei verschiedene Werke – zulässig sind Opernarien, Arien aus Oratorien und Kantaten, Konzertarien oder Lieder. Eines der beiden Stücke muss in deutscher Sprache gesungen sein.

Klavier

(Gesamtlänge: 15 Minuten)

- Ein Hauptsatz aus einer klassischen Sonate
- Eine Chopin-Etüde
- Ein Werk nach freier Wahl

Violine

(Dauer: 10 bis 15 Minuten)

- eine Etüde
- ein Satz aus einer Solosonate oder Partita von J.S. Bach
- ein Satz aus einem Konzert

Violoncello

(Dauer: 10 bis 15 Minuten)

- Tonleiter und zerlegte Dreiklänge über vier Oktaven
 - ein Satz aus einer Bach Suite
 - ein Satz aus einem Konzert (z.B. Exposition)
 - eine Etüde
-

Anforderungen für die Präsenzprüfung

Akkordeon

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Die Bewerber*innen legen eine Liste der von ihnen vorbereiteten Prüfungswerke vor (Umfang: mindestens 30 Minuten Spieldauer, nur vollständig studierte Werke und mindestens drei Stilrichtungen):

- ein Werk aus dem Barock
- ein originales Werk für Akkordeon, das für Manual III (Einzelton-Manual) komponiert wurde
- ein Werk freier Wahl, in dem auch Manual II (Standard Bass) verwendet wird

Barockfagott, Barockoboe, Barockviola, Barockvioline, Barockvioloncello, Blockflöte (Historische Aufführungspraxis), Cembalo (Historische Aufführungspraxis), Hammerklavier, Viola da Gamba, Violone

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15-20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission.

Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Es wird empfohlen, das geforderte Programm auf dem historischen Instrument vorzutragen.

- vier Werke (bzw. Teile daraus) verschiedener Stilepochen (mindestens zwei der vier Werke müssen vor 1750 komponiert worden sein [gilt nicht für das Hauptfach Hammerklavier]; nur für die Hauptfächer Cembalo und Laute: eines der vier Werke muss ein Generalbasswerk sein)
- Vom-Blatt-Spiel

Blockflöte

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet. Der Vortrag muss auf unterschiedlichen Instrumenten der Blockflötenfamilie erfolgen (C/F-Stimmung).

- vier Werke unterschiedlicher Stile und Gattungen (eines der vier Werke muss nach 1960 komponiert worden sein und moderne Spieltechniken einbeziehen)
- Vom-Blatt-Spiel

Cembalo

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15-20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- zwei Cembalowerke (bzw. Teile daraus) des 16. bis 18. Jahrhunderts
- ein Cembalowerk der Neuen Musik

- ein Generalbasswerk
- Vom-Blatt-Spiel

Fagott

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Werk aus der Barockzeit oder Klassik
- eine virtuose Etüde freier Wahl
- zwei weitere Werke aus anderen Epochen (also weder klassisch noch barock)
- Vom-Blatt-Spiel

Flöte

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Werk aus der Barockzeit oder Klassik
- eine virtuose Etüde freier Wahl
- zwei weitere Werke aus anderen Epochen (also weder klassisch noch barock)
- Vom-Blatt-Spiel

Gesang

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 5-15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- zwei Oratorienarien aus verschiedenen Stilepochen
- zwei Lieder aus verschiedenen Stilepochen *
- zwei Opernarien aus verschiedenen Stilepochen *

* auswendig vorzutragen, insgesamt mindestens zwei Werke in deutscher Sprache

Gitarre

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

Der Bewerber hat eine Liste der von ihm vorbereiteten Prüfungswerke vorzulegen (Umfang: mindestens 20 Minuten Spieldauer).

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- eine repräsentative Satzauswahl aus dem Werk für Laute von J. S. Bach bzw. den Sonaten und Partiten BWV 1001–1006
- ein klassisches Werk von F. Sor oder M. Giuliani
- ein oder mehrere Sätze aus einem Werk des 20./21. Jahrhunderts (im Schwierigkeitsgrad wie z.B. Jose-Sonata, Manen-Sonata, Brouwer-Sonata)

Hackbrett

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und Kadenz in Dur und Moll in allen Tonarten
- Zwei Etüden (z.B. aus „Gradus ad Parnassum“ I / II)
- Eine Sonate und ein Solostück des 18. Jahrhunderts (Originalwerke für Salterio, z.B. von Angelo Conti; Pietro Beretti)
- Zwei Originalwerke des 20. /21. Jahrhunderts (z.B. aus Roland Leitner-Mayer, Romanzen; Peter Kiesewetter, GIL für Hackbrett; Dorothea Hofmann, Schlaraffenland)

Harfe

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- drei Solostücke verschiedener Epochen
- eine Etüde
- Vortrag einer Orchesterstelle

Horn

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Hornkonzert von W. A. Mozart oder R. Strauss
- ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert
- eine Etüde freier Wahl

Jazz

Jazz E-Bass

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Stücke in unterschiedlichen Tempi und Stilstiken, z. B. Swing, Ballade, Fusion, Funk, Latin (über mindestens eines der vorgetragenen Stücke muss ein Solo gespielt werden)
- ein Standard mit „Walking Bass-Begleitung“ (z. B. „There will never be another you“ – Warren / Gordon)
- Blattspiel nach Vorlage von Originalnoten aus der Bigband-/Ensembleliteratur

Jazz Gesang

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 2 Jazz-Standards in verschiedenen Tempi und Stilstiken (Blues, Swing, Rock, Latin)
- eine Improvisation, wahlweise über einen Standard, einen Blues oder Rhythm-Changes;
- alternativ eine freie Improvisation, a cappella oder selbst begleitet
- ein Stück nach freier Wahl (Rock, Pop, Jazz, Klassik; Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- Vom-Blatt-Singen

Jazz Gitarre

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Stücke (Thema, Improvisation) in verschiedenen Tempi und Stilstiken (z. B. Swing, Mainstream, Latin, Fusion etc.)
- (Eigenkompositionen sind erwünscht, sofern sie einen improvisatorischen Teil enthalten; besonderer Wert wird auf Kreativität, Klang und Timing gelegt.)
- Blattspiel nach Vorlage eines Leadsheets

Jazz Klavier

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards in unterschiedlichen Tempi und Stilen (z. B. Blues, Ballade, Medium, Medium-Up, Up-Tempo, Bossa-Nova, Latin etc.) (Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- Klassikanteil: ein Stück aus einer der folgenden Stilstiken:
 - ein polyphones Stück von Bach
 - ein Satz aus einer Sonate der Wiener Klassik
 - ein Werk aus der Romantik
- Blattspiel

Jazz Kontrabass

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards in unterschiedlichen Tonarten und Stilen
(z. B.: Bossa, Blues, Swing, Rock, Latin etc.)
(Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- ein Satz aus einer Sonate, z. B. von Marcello, Händel etc. oder eine Etüde aus den Kontrabass-Schulen von Paul Breuer (Studien für Kontrabass, Vol. II), Simandl (Vol. II) oder anderen ähnlichen Kontrabass-Methoden
- eine Transkription eines Solos von beispielsweise NHOP, Eddie Gomez, Oscar Pettiford, Paul Chambres, Larry Grendier etc.
- Dur- und Molltonleitern sowie Akkordbrechungen über zwei Oktaven
- Blattspiel nach Vorlage von Originalnoten aus der Bigband-/Ensembleliteratur

Jazz Posaune

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards (Thema, Improvisation) in verschiedenen Tempi und Stilstiken
(Blues, Swing, Latin, etc.)
(Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- eine mittelschwere Transkription eines Jazz-Solos (z. B. J.J. Johnson, Curtis Fuller etc.)
- Blattspiel nach Vorlage eines Leadsheets (Thema, evtl. Improvisation)

Jazz-Saxophon

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards (Thema, Improvisation) in verschiedenen Tempi und Stilstiken
(Blues, Swing, Latin, etc.)
(Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- eine mittelschwere Transkription eines Jazz-Solos (z. B. Dexter Gordon, John Coltrane, Charlie Parker etc.)
- Blattspiel nach Vorlage eines Leadsheets (Thema, evtl. Improvisation)

Jazz Schlagzeug

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards (Thema, ein Chorus 4-4 oder Improvisation über die Form, Thema, Schluss) in verschiedenen Tempi und Stilarten (Jazz, Latin, Funk, Fusion) (Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- Transkription, mittelschwer (z. B. Tony Williams – Seven Steps; Steve Gadd)
- Blattspiel nach Vorlage von Originalnoten aus der Bigband- / Comboliteratur
- Klassikanteil:
 - 1 Etüde mit Wirbel, (z. B. Knauer, Goldenberg, Hochreiner etc.)
 - 1 Solo aus Wilcoxon Rudimental Solos

Jazz-Trompete

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- 3 Jazz-Standards (Thema, Improvisation) in verschiedenen Tempi und Stilstiken (Blues, Swing, Latin, etc.) (Eigenkompositionen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.)
- eine mittelschwere Transkription eines Jazz-Solos (z. B. Miles Davis, Chet Baker, Blue Mitchell etc.)
- Blattspiel nach Vorlage eines Leadsheets (Thema, evtl. Improvisation)

Klarinette

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Werk aus der Barockzeit oder Klassik
- eine virtuose Etüde freier Wahl
- zwei weitere Werke aus anderen Epochen (also weder klassisch noch barock)
- Vom-Blatt-Spiel

Klavier

Hauptfachprüfung Klavier (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Werk der Barockzeit
- eine Etüde
- eine Sonate der Wiener Klassik
- ein Werk der Romantik
- ein Werk des 20./21. Jahrhunderts

Alle Werke sind auswendig vorzutragen (gilt nicht für das Werk des 20./21. Jahrhunderts).

Komposition

Erste Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl)

Die Prüfungskommission trifft unter den zugelassenen Bewerbungen eine Auswahl (erste Stufe der Eignungsprüfung).

Dazu werden die über das Online-Bewerbungsportal eingereichten Kompositionen (mindestens drei eigene Kompositionen (Partituren und – wenn möglich – auch Tonaufnahmen) aus jüngerer Zeit) von zwei Mitgliedern der Prüfungskommission nach folgenden Kriterien bewertet:

- musikalische Phantasie
- Stil- und Formempfinden
- gestalterisches Vermögen
- klangliche und rhythmische Variabilität sowie
- differenzierte klangfarbliche Gestaltung

Das Fehlen der Eignung wird allein aufgrund des Ergebnisses der Vorauswahl festgestellt, wenn beide Bewertungen im Rahmen eines künstlerischen Gesamturteils übereinstimmend auf „nicht geeignet“ lauten; eine Benotung gemäß § 9 der Qualifikationssatzung erfolgt nicht.

Bei bestandener Auswahl erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung bzw. zur zweiten Stufe des Eignungsverfahrens.

Zweite Stufe der Eignungsprüfung / Präsenzprüfung

Kolloquium über kompositorische Fragen (Dauer ca. 15 – 20 Min.)

Inhalte:

- Erraten und Einschätzen von seitens der Prüfungskommission vorgelegten Partituren,
- kurzes Vorspielen am Klavier oder einem anderen Instrument eigener Wahl
- Prima Vista einer Klavierminiatur
- kurze Improvisation am Klavier auf ein (von der Kommission spontan gegebenes) Motiv,
- Präsentation der eigenen Stücke und Vorhaben

Bewertungsgrundsätze:

musikalische Phantasie, Stil- und Formempfinden, gestalterisches Vermögen, klangliche und rhythmische Variabilität, differenzierte klangfarbliche Gestaltung sowie Partiturkenntnisse von Meisterwerken der klassischen Moderne und der Neuen Musik, kritische Reflexion im Bereich musikästhetischer Fragen, musikanalytischer Verstand, allgemeine Kenntnisse der Musikgeschichte und der Musizierpraxis

Kontrabass

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch zwei Oktaven
- eine Etüde, z. B. Simandl, Storch, Hrabé o. ä.
- zwei Sätze aus einem Konzert oder einer Sonate im Schwierigkeitsgrad von Capuzzi, Pichl, Händel, Cimador, de Fesch oder Eccles
- Vom-Blatt-Spiel

Oboe

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein Werk aus der Barockzeit oder Klassik
- eine virtuose Etüde freier Wahl
- zwei weitere Werke aus anderen Epochen (also weder klassisch noch barock)
- Vom-Blatt-Spiel

Orchesterdirigieren

Hauptfachprüfung Orchesterdirigieren (Prüfungsdauer ca. 25 Minuten)

Die Auswahl der zu dirigierenden bzw. vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Die dirigentische Leistung steht im Vordergrund.

1. Dirigieren an zwei Klavieren

- J. Haydn: Sinfonie Nr. 104, 1. und 2. Satz
- W. A. Mozart: Die Zauberflöte, Rezitativ Tamino – Sprecher: „Die Weisheitslehre dieser Knaben“
- B. Bartók: Concerto für Orchester, 4. Satz

Bewertungskriterien: Künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Schlagtechnik

2. Instrumental oder Vokal

Vortrag eines Stücks nach eigener Wahl am eigenen Instrument oder Vokal

3. Klavier

Vortrag am Klavier mit Gesang eines Stücks nach eigener Wahl aus Opernauszügen (z. B. W. A. Mozart, „Figaro“, 2. Akt, Finale).

Orgel

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- ein anspruchsvolles Werk von J. S. Bach
- je ein Werk aus mindestens zwei der folgenden Kategorien:
 - ein Werk, das vor 1750 entstanden ist und nicht von J.S. Bach komponiert wurde
 - ein mittelschweres Stück von M. Reger oder eines romantischen Komponisten
 - ein kürzeres mittelschweres Werk des 20./21. Jahrhunderts

Pauke/Schlagzeug

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

a) Pauke

- Wirbel mit crescendo-decrescendo über vier Pauken, fortissimo Wirbel
- Ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades für vier Pauken nach freier Wahl, z.B. J. Beck „Sonata for timpani“, E. Keune Etüden, R. Hochrainer oder M. Peters
- Vom-Blatt-Spiel

b) Kleine Trommel

- Ein kurzes Stück für Rudiment oder Basler Trommel, z. B. aus den Trommelschulen von H. Knauer
- Vom-Blatt-Spiel

c) Mallet

- Ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades für Marimbaphon, z. B. eine Konzertetüde von C.O. Musser, K. Abe oder P. Smadbeck
- Ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades für Vibraphon, z. B. D. Friedman „Solobook for vibraphone“, „Damping and Pedaling“, M. Glentworth „Blues for Gilbert“...
- Vom-Blatt-Spiel

d) Set-up oder Drum-Set

- Set: Ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades nach freier Wahl, z. B. E. Kopetzki „Topf-Tanz“
- Drum-Set: Ein drei- bis vierminütiges Solo aus den verschiedenen Stilbereichen der Pop-Musik

Posaune

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Tenor- und Altposaune:

- Tonleitern und Dreiklänge in allen Tonarten
- Eine Etüde (z. B. Doms: Band 2 oder Müller: Band 2)
- Vortragsstücke, z. B. Morceau Symphonique
- Ein Satz aus einer barocken Sonate, z. B. Galliard
- Ein Satz aus einem romantischen Konzert, z. B. Sachse
- Ein Satz aus einem Werk aus der Zeit ab 1950, z. B. Serocki
- Beherrschen des Bass- und Tenorschlüssels
- Vom-Blatt-Spiel

Bass- und Kontrabassposaune:

- Tonleitern und Dreiklänge in allen Tonarten (Dur und Moll)
- Eine Etüde (z. B. Doms oder Bordogni)
- Zwei Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen, z. B. Marcello, Telemann, Sachse, Lebedjew, Bozza: Rondo et Allegro, Boutry: Tubaroque
- Beherrschen des Bass- und Tenorschlüssels
- Vom-Blatt-Spiel

Saxophon

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

- Zwei Werke unterschiedlicher Stilrichtungen (auch satzweise)

Steirische Harmonika

Hauptfachprüfung (Dauer 20 Minuten):

1. Solo Repertoire

- Zwei Solostücke (Volksmusik) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tanzformen sowie Charaktere (etwa Walzer, Polka oder Boarischer).
- Ein Solostück (Transkription) aus den Bereichen Geistliche Musik, Bläserweise oder Jodler sowie ein weiteres Solostück (Originalkomposition), das für Steirische Harmonika komponiert wurde.

Alle Stücke sind auswendig vorzutragen.

2. Improvisation

Begleiten der Hauptstufen bei einem von der Kommission gestellten Volksmusikstück.

3. Nachspielen

Nachspielen eines mehrtaktigen Motivs.

Trompete

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge in allen Tonarten
- Etüden von Böhme, Arban o.ä.
- ein Satz aus dem Konzert von Haydn oder ein Satz aus dem Konzert von Johann N. Hummel
- Vortragsstücke nach Wahl
- Vom-Blatt-Spiel

Tuba

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge in allen Tonarten
- zwei Etüden verschiedenen Charakters für Baßtuba (F) z.B. von Kopprasch, Gallay, Blazhewitsch, Kietzer, Ranieri, Arban, Bordogni, Fink
- zwei Vortragsstücke oder Sätze aus Konzerten unterschiedlicher Epochen nach Wahl, z.B. Marcello, Eccles, Händel, Capuzzi, Tscherepnin, Lebedjev, Strauss, Gregson
- Vom-Blatt-Spiel

Viola

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch drei Oktaven (mindestens drei Töne gebunden)
- ein Satz aus einem Konzert
- ein Satz aus einer Solosonate, Solosuite oder Partita
- eine Etüde mittleren Schwierigkeitsgrades
- ein Satz aus einer Sonate für Viola und Klavier
- ein Stück bzw. ein Satz aus einem Werk des 20. Jahrhunderts, falls nicht bereits im gewählten Programm vorhanden
- Vom-Blatt-Spiel

Violine

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch drei Oktaven (mindestens drei Töne gebunden)
- eine Etüde
- ein Satz aus einer Solosonate oder Partita von J. S. Bach
- ein Satz aus einer klassischen oder romantischen Sonate für Violine und Klavier
- ein Satz aus einem Konzert
- ein kürzeres Stück bzw. ein Satz aus einem Werk nach 1945
- Vom-Blatt-Spiel

Violoncello

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- a) Tonleitern und zerlegte Dreiklänge über vier Oktaven
 - b) eine Etüde
 - c) ein Satz aus einer Suite von J. S. Bach
 - d) ein Satz aus einem Konzert (z. B. Exposition)
 - e) ein Stück aus dem 20. Jahrhunderts
 - f) Vom-Blatt-Spiel
- a) bis d) sind auswendig vorzutragen

Zither

Hauptfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern über zwei Oktaven und Kadenz in Dur und Moll
- zwei Etüden unterschiedlichen Charakters (z.B. P. Suitner: Ein Lehrgang für Zither, Bd. 8 Nr.176 oder Bd. 9 Nr. 179; P. Kiesewetter: Gil 1, Schlangenbild oder Gil 2, Im Auge des Wirbelsturms)
- ein Werk aus Renaissance oder Frühbarock (z.B. J. Dowland; G. G. Kapsberger; L. Milán, A. Mudarra)
- ein Werk aus dem Barock (z.B. drei Sätze einer Suite von J. S. Bach; R. de Visée; S. L. Weiss)
- ein Solostück des 20./21. Jahrhunderts (z.B. H. Genzmer; W. Hiller; P. Kiesewetter; F. Schwenk)

Allgemeine Hinweise

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.